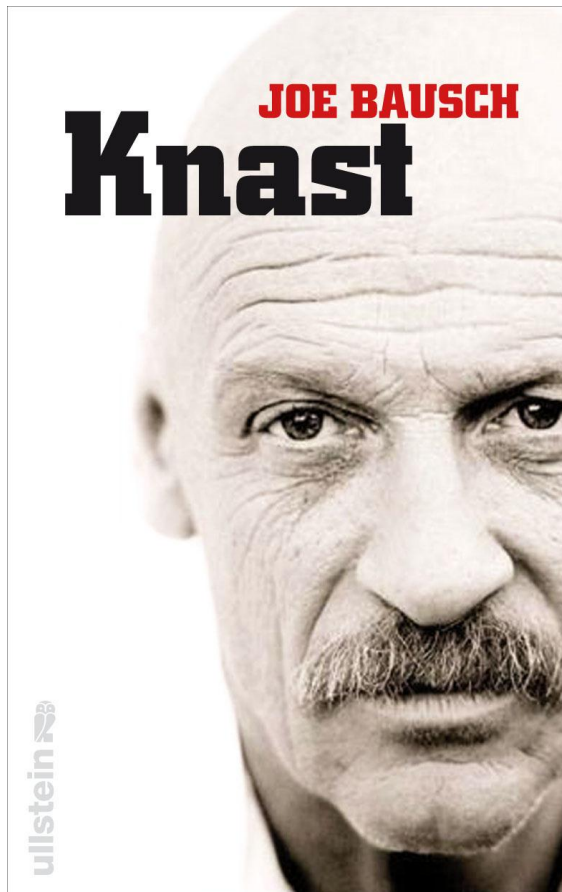


## Joe Bausch

### *Knast*



282 Seiten  
€ (D) 18,00 , € (A) 18,50 / sFr 24,90  
ISBN: 978-3-550-08004-3

Als Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth beugt er sich im Kölner *Tatort* mit grünem Kittel mürrisch über Leichen. Nach Drehschluss fährt er zurück in sein richtiges Leben: Seit über 25 Jahren arbeitet Joe Bausch als Gefängnisarzt in Werl, einer der größten deutschen Justizvollzugsanstalten.

Während ihn Millionen Zuschauer als Pathologen erleben, bekommt kaum einer Einsicht in den Alltag hinter den Gefängnismauern. Dort behandelt Joe Bausch als Gefängnisarzt Serienmörder, Schläger, Dealer, Vergewaltiger und Kinderschänder. Mehr als 200 von ihnen müssen eine lebenslange Haftstrafe verbüßen. Sie erzählen ihm von den dunklen Seiten des Lebens, lassen ihn tief in die Abgründe ihrer Seele blicken. „Als Arzt stehst du immer mittendrin, du bist der Intimus dieser gescheiterten Biografien“. Hautnah erlebt er Konflikte und Tragödien: Ein Mann in U-Haft hat Angst um seine schwangere Frau. Bei Joe Bausch legt er eine Lebensbeichte ab – und erhängt sich zwei Tage später, um ihr Leben nicht zu gefährden. Ein Mörder gesteht weitere Verbrechen, weil er weiß, dass sein Arzt an die Schweigepflicht gebunden ist.

Persönlich und eindringlich erzählt Joe Bausch von einer Welt mit ihren eigenen Regeln, in der alles aufschlägt, was draußen nicht mehr funktioniert und macht den Leser mit der modernen Gefängniswelt bekannt – einer abgeriegelten Welt, die auch die Schiefelage unserer Gesellschaft dokumentiert.

**Joe Bausch**, Jahrgang 1953, arbeitet seit fast 25 Jahren als Regierungsmedizinaldirektor in der Justizvollzugsanstalt Werl und ist bekannt als Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth im Kölner *Tatort*.

**Kontakt:** Ullstein Verlag, Katharina Ilgen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Friedrichstr. 126, 10117 Berlin, Tel. 030 / 23456– 435, Fax: 030 / 23456– 445, Email: [katharina.ilgen@ullstein-buchverlage.de](mailto:katharina.ilgen@ullstein-buchverlage.de)

## Joe Bausch über *Knast*:

„*Knast* ist keine Autobiographie. Auch wenn mein eigener, auf den ersten Blick etwas unorthodoxer Lebenslauf sicher maßgeblich dazu beigetragen hat, dass ich heute als Arzt im Knast arbeite. Den Bausch im Knast gäbe es nicht ohne den Bausch auf der Bühne. Als junger Schauspieler am Theater war ich fasziniert von Regisseuren wie Zadek, habe alles aufgesogen, was irgendwie schräg war, authentisch, das pralle Leben. Im Knast schlägt es dir mit viel größerer Wucht entgegen. Du kannst dich nicht entziehen, hinter deiner Rolle verstecken. Ein Gefängnis ist eine hermetisch abgeriegelte Welt. Nur bei spektakulären Zwischenfällen hebt sich der Vorhang ein wenig, die „von draußen“ können einen kurzen Blick erhaschen. Wie dieser Mikrokosmos tatsächlich funktioniert, erfährt man nicht. Wie schwer es ist, den Knast im Knast auszuhalten. Die Isolation, das System der Hackordnung unter den Häftlingen, die Spannungen, die beinahe körperlich spürbar sind, sobald das Haupttor hinter einem zufällt. Was macht das mit einem Menschen, der hier einsitzt oder auch nur hinter den Mauern einer JVA arbeitet? Als Schauspieler muss ich mich mit Haut und Haaren auf eine Rolle einlassen und meine eigene Persönlichkeit zurücknehmen. Als Arzt im Knast kann ich nur bestehen, wenn ich mich selbst akzeptiere – mit all meinen Stärken und Schwächen. Wenn ich mir meiner sicher bin und frei, wenn ich die Würde der Gefangenen respektiere. Nirgendwo habe ich mehr über Moral, Menschlichkeit und Menschenwürde gelernt als in meinem Elternhaus und im Theater. Und nirgendwo wurde ich schwerer geprüft als im Knast.“